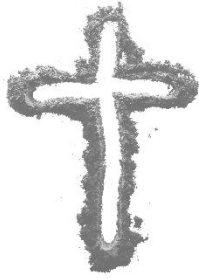


Aschermittwoch für Familien



©Pfarrbriefservice

Liebe Familien,

im Moment fühlt sich fast jeder Tag gleich an, Homeschooling belastet und bringt nicht wenige Familien aus dem Rhythmus. Da tut es gut, Rituale einzuhalten und Übergänge zu gestalten. Mit dem Aschermittwoch kommt so ein Übergang: die Fastenzeit beginnt, in der wir uns auf Ostern und einen „Neustart des Lebens“ vorbereiten wollen.

Wir laden Euch ein den Aschermittwoch mit uns zu feiern.

Möglichkeit 1: Ihr feiert einen Mini-Gottesdienst für Euch zu Hause. Einen Vorschlag dazu findet ihr auf den nächsten Seiten.

Möglichkeit 2: Ihr seid dabei bei unserem Familiengottesdienst über Zoom.

Am 17.02. um 18.00 Uhr

Zoom-Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/85840897964?pwd=Y2RRWkV4UHFZL3crVkI3VHRLejhGQT09>

Meeting-ID: 858 4089 7964

Kenncode: Imagine

**Ab Freitag, den 12.02.2021, stehen vor oder in unseren Kirchen
ASCHERMITTWOCHSSETS bereit,
die könnt ihr euch abholen um den Gottesdienst mitzufeiern.**

Vorschlag für einen Gottesdienst zu Hause:

Ihr braucht: Kerze, vertrocknete kleine Zweige vom letzten Jahr (vielleicht habt ihr ja sogar noch einen Palmzweig vom letzten Palmsonntag?), feuerfestes Gefäß, Streichhölzer, Blumenerde, kleine Blumentöpfchen, Weizenkörner o.ä., ausgeschnittene Herzen

Wenn ihr nicht selbst Asche machen wollt, lasst den ersten Teil einfach weg und beginnt mit dem Betrachten der Asche.

Zu Beginn:

Kerze anzünden / Kreuzzeichen machen

Verwelkte Zweige: Schaut euch die Zweige an. Wie sehen sie aus? Wie fühlen sie sich an? Die Zweige sind welk, vertrocknet. Sie sind tot und sehen so aus, als seien sie zu nichts mehr zu gebrauchen. Aber das stimmt nicht. Selbst aus Vertrocknetem und Totem sind Neuanfänge möglich. Das wollen wir in den kommenden Wochen miterleben.

Asche: Nun verbrennen wir die Zweige. Am besten draußen und unbedingt unter Aufsicht Erwachsener! Lasst die Asche abkühlen. Betrachtet sie genauer und befühl sie. Asche ist wie Staub und Erde. Sie erinnert uns daran, dass alles was lebt irgendwann auch stirbt. Sie erinnert uns aber auch daran, dass Gott alles Leben will. Denn Asche ist etwas ganz Fruchtbare: Mischt man sie unter die Erde, so gibt es einen guten Dünger für Pflanzen.

Düngen und pflanzen

Jetzt nehmt ihr einen Teil eurer Asche und mischt sie mit der Blumenerde. Diese Erde füllt ihr in euer kleines Blumentöpfchen. Dahin legt ihr eure Weizenkörner. Im Freien oder an einem kühlen Ort aufgestellt, wächst daraus bis Ostern „Ostergras.“

Wachsen lassen

Was möchtest du in dir wachsen lassen? Jede*r nimmt sich ein ausgeschnittenes Herz. Schreib oder mal darauf, was du gut kannst oder was du an die magst. Pro Herz eine Zeichnung oder ein Stichwort. Legt alle Herzen in die Mitte. Schaut euch an, welche Stärken und Fähigkeiten sich da angesammelt haben. Wenn ihr wollt, könnt ihr die Herzen an einer Schnur auffädeln und aufhängen.

Vielleicht wollt ihr euch auch ein Familienprojekt für die Fastenzeit vornehmen? Besprecht es miteinander.

Biblische Lesung Mt 6,19

Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Text und Leben – Auslegung

Was Ihr gut könnt und gerne macht, das zeichnet Euch aus, das macht Euch besonders, einmalig. Was Ihr oder andere Gutes an Euch entdecken, gehört auch dazu, es ist Euer „Wesen“. Das könnt Ihr im Herzen spüren. So seid Ihr, unverwechselbar und von Gott geliebt. Darum ist das nicht nur ein irdischer Schatz, sondern ein Schatz im Himmel: so werdet Ihr für immer bei Gott sein, auch nach diesem irdischen Leben. Eine schöne Vorstellung, oder?

Aschekreuz machen

Wenn ihr habt tropft auf die restliche Asche ein wenig Weihwasser. Jetzt könnt ihr euch zum Abschluss des Gottesdienstes und zu Beginn der Fastenzeit ein kleines Aschekreuz gegenseitig auf die Stirn zeichnen. Dabei könnt ihr euch zusagen: Vertraue auf die Frohe Botschaft Jesu!“ (WARNUNG: keinen Teig anrühren, sonst verbinden sich Wasser und Asche evtl. zu einer ätzenden Lauge!)

Segensgebet

Guter Gott, stärke was in uns wachsen will,
schütze was uns lebendig macht,
behüte, was wir weitertragen,
und segne uns, wenn wir aufbrechen
in deinem Namen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Autor*in: Judith und Edwin Borg
nach einer Idee
der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V. (AKF)
Familien Feiern Kirchenjahr (Aschermittwoch)

